



Zum Start in das Frühjahr hat die Blaskapelle Bernau in der Mehrzweckhalle aufgespielt.

Foto: Berger

Der Nachwuchs trifft den Ton

Blaskapelle gab Konzert – Viele junge Musikanten in Bernau

Bernau (hö) – Um den Nachwuchs ist es bestens bestellt: Einen hervorragenden Eindruck hinterließen gerade auch die vielen jungen Musikanten beim Frühjahrskonzert, das die Blaskapelle in der voll besetzten Mehrzweckhalle gab.

Den Auftakt des Konzertes bildeten alle zwei Bläser-Nachwuchsklassen unter der Leitung von Christine Gassner, Rupert Kamhuber und Hans Nothegger. 44 Dirndl und Buam hatten sich mit ihren Holz- und Blechblas-Instrumenten auf ihr Vorspiel vorbereitet. Für Albert Osterhammer, Dirigent der großen Kapelle mit insgesamt 46 aktiven Mitgliedern,

war der Auftritt der jungen Bläserklassen nicht nur eine Augen- und Ohrenweide, sondern sicheres Indiz dafür, dass es in Bernau auch zukünftig einen starken Blasmusiknachwuchs gibt. Dirigent Osterhammer legt selbst größten Wert auf fundierte Ausbildung. Obwohl das Haus der Musik im alten Feuerwehrhaus derzeit noch im Entstehen ist, haben darin bereits zwei Musikanten-Workshops stattgefunden.

Die Ergebnisse der Fortbildungen schlugen sich auch in den Leistungen des Konzertabends nieder. Im ersten Teil wurde hauptsächlich der K&K-Monarchie Österreich-Ungarn ge-

huldigt. So standen im Programm der „Zauber der Montur“ von Carl Michael Ziehrer (Marsch aus der Operette „Die Landstreichler“), der „Ungarische Tanz Nummer 5 und 6“ von Johannes Brahms, der „Kaiserwalzer“ von Johann Strauß. Die Ansage im ersten Teil übernahm in bewährter Manier Sepp Seiser. Im zweiten Teil mit Wolfgang Schnaiter als Ansager kamen dann der „Hoch- und Deutschmeister-Marsch“ von Dominik Ertl, die Polka „Gruß an die Heimat“ von Helmut Kassner, das Medley „The Magic of Andrew Lloyd Webber“ sowie die modernen Klassiker „Chan-

son d'Amour“ und „Music“ zur Aufführung.

Stehend applaudierten die Zuschauer. Die Musikkapelle spielte dann noch den Traditionsmarsch „Alte Kameraden“ und den „Bayerischen Defiliermarsch“.

Für die Bewirtung sorgten die Musikanten mit ihren Frauen, die gesamten Erlöse kommen der Verwirklichung vom Haus der Musik und dem Bläsernachwuchs zugute. Die nächsten Termine der Bernauer Blasmusikanten sind am Ostermontag die Mitgestaltung des Bernauer Trachtenjahrtages, am 1. Mai das Maibaumaufstellen sowie am Pfingstmontag das erste Kurkonzert.